

# Big Brother spezial

Schwank in 2 Akten von Daniel Kaiser

<b>Personen</b> (ca. Einsätze)	3 H / 4 D	ca. 80 Min.
Hans Linsen (185)	Anwalt	
Fritz Linsen (217)	sein Bruder und Sportfotograf	
Dorli Lauch (90)	seine Verlobte	
Claudia Pflästerli (99)	Krankenschwester	
Udo Zoom (72)	Kameramann	
Trix Schall (24)	Tonfrau	
Wilma Läberli (18)	Ärztin	

**Zeit:** Gegenwart

**Ort der Handlung:** in Wohnstube von Fritz Linsen

## Das Recht zur Aufführung:

Es sind mindestens **8** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betreffend Urheberrecht*)

Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.

Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

**Der Verlag ist gerne bereit, die Texthefte (*Regie, etc.*) auf Format A-4 zu vergrössern. Geben Sie bitte bei der Bestellung die Anzahl A-4-Hefte an.**

**Bühnenbild:**

Wohnstube von Fritz Linsen, altmodisch eingerichtet. Es hat Türen zum Ausgang, Küche, Schlafzimmer, Bad. An der Wand hängen viele Sportfotografien. Einrichtung nach Gutdünken der Regie.

**Inhaltsangabe:**

Fritz Linsen ist bei einer Zeitung als Sportfotograf angestellt. Bei seinem letzten Auftrag am Lauberhornrennen wurde er von einem stürzenden Rennfahrer verletzt. Er war mit der Diagnose einer Gehirnerschütterung im Spital. Sein Bruder Hans, von Beruf Anwalt, hat beschlossen aus dieser Situation Kapital zu schlagen. Er überredet Fritz eine schwere Rückenverletzung zu simulieren und verlangt vom Veranstalter 2 Millionen Franken Schmerzensgeld. Dass dies nicht gut gehen kann, versteht sich von selbst. Durch dummen Zufall müssen Fritz und Hans die Rollen tauschen. Das bringt natürlich Unruhe in die gute Stube. Als dann auch noch ein Fernseheteam, eine erotische Krankenschwester, eine Vertrauensärztin von der Versicherung und die Verlobte von Fritz auftaucht, ist das Chaos perfekt. Wie die Situation geklärt wird, ohne sich strafbar zu machen, wird in diesem herrlichen Stück geschildert.

# 1. Akt

## 1. Szene: Hans, Fritz

**Hans:** *(kommt mit Fritz, der im Rollstuhl sitzt, herein. Er hat einen Wintermantel, Hut und Handschuhe an. Er ist ausser Atem)* Herrschaft nonemol, hesch nit chönne e Wonig im Parterre nää? *(er zieht Mantel, Hut und Handschuhe aus)* Kei normale Mensch wont im 4. Stock.

**Fritz:** *(er hat einen Kopfverband und eine Sonnenbrille an. Bekleidet ist er mit Winterjacke, Handschuhen, Schal und über d. Kopfverband eine Mütze.)* Willsch du do dermit säge, dass ich nit normal bi?

**Hans:** Genau. Isch das normal, wenn e Mensch in es Huus goot go wone, wo kei Lift het? Isch das normal, wenn e Mensch nie Ferie macht? Isch es normal, wenn e Maa sich nit mit Fraue amüsiere will?...

**Fritz:** *(einfallend)* Ich ha fascht e Verlobti.

**Hans:** Fascht?! Was heisst das wider?

**Fritz:** Wenn ich mi würd getraue ire e Verlobigskuss z gää, wäre mir verlobt.

**Hans:** Du hesch si also no nie küsst?

**Fritz:** Nei. Öisi Liebi isch halt platonisch.

**Hans:** *(lacht)* Platonisch! Du hesch doch e Schrube los. Isch das nor...

**Fritz:** *(einfallend)* So heb iez emol dii Chopf zue, suscht vercheltisch dii schlächt Charakter! Du muesch nume no behaupte, du sigsch normal!...

**Hans:** *...(weiterfahrend)* Isch das normal, wenn e Maa in de beschte Joor so altmodischi Möbel het, sich nur mit Grünenfueter ernäärt, für is Bett Socke aaleit, nit cha Auto faare, bi Tämprature unter 18 Grad Angscht het, är chönnti sich e Schnuppe hole?... *(will sich eine Zigarette anzünden)*

**Fritz:** *(einfallend)* Stop! Du willsch doch nit in miner Aawäseheit, in minere Wonig e Sargnagel aazünde!?

**Hans:** Wonig seisch zu däre billige Abstiigi?

**Fritz:** Bisch iez ändlich fertig? Ich glaub, du hesch Kaffisatz i de Chnöi.

**Hans:** Nei, ich ha kei Kaffisatz i de Chnöi und fertig bin ich au nonig. Isch das normal, dass e Maa freiwillig uf e Million Franke verzichtet?

**Fritz:** Oo nei! Fang nit scho wider mit däm aa. Hilf mir lieber emol us miner Jagge, suscht verlauff ich no wien es Cornet.

**Hans:** Hesch Rächt. Das gäb e schöni Sauerei. *(zieht ihm jetzt umständlich seine Jacke, Handschuhe, Mütze und Halstuch aus. Fritz hilft ihm gar nichts dabei.)*

**Fritz:** *(ironisches Lachen)* Hahahaha...du bisch wider e luschtige.

**Hans:** Oiii, das isch iez e Chrampf gsii. Iez ha ich öppis z trinke verdient. Isch öppis im lischaschte? ...Hesch du überhaupt eine?

**Fritz:** Was?

**Hans:** Ebe, e Chüelschrank?

**Fritz:** He klar. Jede normal Huushalt het e Chüelschrank.

**Hans:** Ebe, dorum foog ich di jo, denn du bisch nit normal. *(ab in die Küche)*

**Fritz:** *(zu sich)* Jo, jo, ...schwätz du nume. Du wirsch mi nit chönne weich mache.

**Hans:** *(streckt seinen Kopf in die Stube)* Was isch, wo hesch s Bier versteckt?

**Fritz:** Ich ha kei Bier.

**Hans:** Oo nei! *(wieder ab)*

**Fritz:** *(zu sich)* Do chasch lang sueche.

**Hans:** *(streckt seinen Kopf in die Stube)* Wo hesch dr Wii?

**Fritz:** Ich ha au kei Wii.

**Hans:** Oo nei! *(wieder ab)*

**Fritz:** *(ruft in die Küche hinaus)* Nach Schnaps muesch au nit sueche, so Zügs han ich au nit.

**Hans:** *(streckt seinen Kopf in die Stube)* Was hesch denn zum Suuffe.

**Fritz:** Zum Suuffe han ich gar nüt. Zum Trinke han ich Rüebli-, Fänchel-, Tomate- und Randesaft.

**Hans:** *(kommt ganz in die Stube)* Das dörf doch aber nit woor sii!?

**Fritz:** Doch. Das Getränk findsch du alles im Chuchichaschte obe links näbe de Mueslistange.

**Hans:** Oiii! Du bisch nit nume "nit ganz normal", ...du bisch...du bisch...

**Fritz:** *(einfallend)* ...Ich bi au durschtig. Bring mir bitte es Glas Milch.

**Hans:** Waas? Milch hesch du au?

**Fritz:** Jo, die isch aber im Chüelschrank.

**Hans:** Oo jee, oo jeee! Also, ich hol dir es Glas Chue und ich nime halt e Rüeblihaft. *(beim Hinausgehen)* Pfui Tüüfel, wie cha me au eso öppis trinke. *(ab)*

**Fritz:** *(zu sich)* Es isch scho trurig, wenn me so e liederliche und gäldgiirige Brueder het.

**Hans:** *(kommt aus der Küche mit je einem Glas Milch und Rüeblihaft. Zu Fritz)* Do hesch di Chue. *(streckt ihm das Glas entgegen)*

**Fritz:** *(schaut ihn an)* Ich cha nit ellei trinke. Du muesch mir scho hälffe.

**Hans:** Oo jo! Das han ich vergässe. *(hilft ihm lieblos)* Do, trink! *(hält das Glas viel zu schräg)*

**Fritz:** *(ihm läuft die Hälfte vom Glas über die Kleider)* Hee! Nit so schnäll! So schnäll wie du das Glas i mii ine schüttisch chan ich nit schlucke.

**Hans:** Ich ha jo au gmeint, dass de trinksch und nit gniessisch.

**Fritz:** Iez chasch mir mini Chleider no putze. Bisch sälber schuld.

**Hans:** Jo, jo, ...Das isch schnäll gmacht. *(nimmt sein Taschentuch, reibt auf seinem Hemd herum und wirft das Taschentuch dann zum Fenster hinaus)* So, scho erledigt.

**Fritz:** Du bisch e Grobian.

**Hans:** Jo, vilicht, aber eine wo weiss, wie me cha e Million kassiere.

**Fritz:** Oo nei! Iez fosch du scho wider vo däm aa.

**Hans:** Nei, ich ha nonig dermit uufghört.

**Fritz:** Wie isch iez di Meinig, mues ich dr ganz Tag in däm Rollstuel sitze oder han ich d Schangse emol uf mis Sofa z cho?

**Hans:** Aa, du willsch uf s Sofa sitze?

**Fritz:** Jeee, ...hesch es gmerkt?

**Hans:** Denn säg s doch eifach.

**Fritz:** Das han ich jo grad probiert.

**Hans:** Ok, ok, wird erledigt. *(hebt nun Fritz umständlich aus dem Rollstuhl und setzt ihn auf das Sofa)* Ooo, wie cha eine wo nur Pflanze frisst eso schwär sii.

**Fritz:** Ich iss halt schwäri Pflanze.

**Hans:** Also, göömmer nonemol alles dure.

**Fritz:** Oo jee!

**Hans:** Du bisch als Fotograf vo dr Ziitig vor 3 Wuche am Lauberhornrenne gsii und hätsch sölle Fotos mache?

**Fritz:** Jo.

**Hans:** Du bisch am Honeggschuss gstande?

**Fritz:** Jo.

**Hans:** Hinter dr Abschränkig?

**Fritz:** Jo.

**Hans:** Denn isch dr Faarer mit dr Nummere 15 cho?

**Fritz:** Jo.

**Hans:** En Öschtricher?

**Fritz:** Jo.

**Hans:** Und dä isch im Honeggschuss uf d Schnurre gheit?

**Fritz:** Jo.

**Hans:** Är isch dur d Abschränkig duregfloge und genau i dii ine grast?

**Fritz:** Jo.

**Hans:** Du bisch denn mit em Helikopter is Spital iigliferet worde.

**Fritz:** Jo.

**Hans:** D Ärzt händ e Hirnerschütterig diagnostiziert?

**Fritz:** Jo.

**Hans:** Und suscht nüt?

**Fritz:** Jo. ...Ee nei.

**Hans:** Denn bi ich zu dir is Spital cho?

**Fritz:** Jo, ...leider.

**Hans:** Ich ha denn no e Diagnose gstellt.

**Fritz:** Jo, ...leider.

**Hans:** Also, was hesch iez alles für Verletzige?

**Fritz:** Ruggeverletzige.

**Hans:** Genau. Du chasch dini Bei und dini Ärm nümme bewege.

**Fritz:** *(steht nun auf)* Aber das stimmt doch gar nit! Ich cha alli mini Chnoche seer guet bewege! *(läuft dazu hin und her)*

**Hans:** *(schreit ihn an)* Nei, das chasch du ebe nit!

**Fritz:** Doch! Du gseesch doch, dass es goot!

**Hans:** Ob ich s gsee oder nit... du chasch di nit bewege und baschta!

**Fritz:** Also guet, wie de meinsch. *(lässt sich auf den Boden fallen)*

**Hans:** Oo je, hättsch au i dr Nöchi vom Sofa chönne umgheie. *(geht zu ihm, hebt ihn umständlich auf und setzt ihn wieder auf das Sofa)*

**Fritz:** Wie lang wottsch das Spiili triibe?

**Hans:** Bis mir die Million iikassiert händ.

**Fritz:** Das klappt nie im Läbe.

**Hans:** Natürlich klappt das. I dr erschte Wuche, wo du im Spital gsii bisch, han ich dr Veranstalter über 1 Million Franke Schadenersatz verchlagt.

**Fritz:** A däm Unfall cha doch dr Veranstalter nüt derfür.

**Hans:** Doch. Ich ha d Pischte uusmässe loo und denn isch uuscho, dass d Abschrängig 50 cm zwenig wiit hinde gsii isch.

**Fritz:** Jä und?

**Hans:** Das isch geges Reglemänt und dorum "fahrlässiges Handeln."

**Fritz:** Was du do machsch, das isch Betrug.

**Hans:** Los, ich bi dii Brueder und ich bi Anwalt. Ob das Betrug isch oder nit, chasch mir überloo.

**Fritz:** Jo, und ich mues denn i d Chischte.

**Hans:** Wenn de alles machsch wien ich säge, chunsch nit i d Chischte.

**Fritz:** Du hesch mir immer nonig gseit, wie lang ich mues mini Bei nit spüre.

**Hans:** Wenn alles eso goot wien ich mir das vorstelle, denn goot s öppe 1-2 Joor.

**Fritz:** Waas!? Du spinnsch jo. Das mach ich nit mit.

**Hans:** Du muesch! Es blibt dir gar nüt anders übrig. Für 1 Million Franke cha me scho es bitzeli lide. Übrigens han ich scho alles dr Präss gmäldet. Radio, TV, usw.

**Fritz:** Ich pfiiffen uf das Gäld!

**Hans:** Mir händ iez kei Zii zum diskutiere. Ich ha s Gfüel, mir chöme hütt no e huffe Bsuech über.

**Fritz:** Oii! Das au no. Wär chunt denn hütt?

**Hans:** Ich machen e Wett, dass bald emol e Versicherigsagänt uuf-taucht, wo abkläre mues, ob s sich nit um e Versicherigsbetrug handelt. Dr Vertrauensarzt wird au no do ane cho und di unter-sueche.

**Fritz:** Oo nei!!

**Hans:** Kei Angscht, ich han e Chrankeschwöschter vom rote Chrüz an-gaschiert, wo di pflägt. Ich säge dir, das isch es spitze Chätzli. Leider hesch du nüt dervo aber ich cha e bitz mit ire umeflörte.

**Fritz:** Oo, ich wirde waansinnig!

**Hans:** Waansinnig?! ...Du wirsch waansinnig?! Hee, das isch e super Idee! *(geht zum Telefon und wählt eine Nummer)*

**Fritz:** Wie meinsch iez das wider?

**Hans:** *(zu Fritz)* Pssst! *(ins Telefon)* Hallo! Isch dört dr OK-Präsident vom Lauberhornrenne? ...Aa guet, ich bi dr Anwalt vom Fritz Linsen... genau vom Fotograf wo schwär verletzt worden isch wägen irem faarlässige Verhalte. ...Ich möcht nit länger über die Million Franke Schadenersatz diskutiere. ...Nei, ich verchlage sii iez über 2 Millione.

**Fritz:** Heee! Spinnsch!

**Hans:** *(zu Fritz)* Pssst! *(ins Telefon)* ...Nei, mii Kliänt het nit nume physischi Verletzige, me het au feschtgestellt, dass s Hirni nümme ganz... si wüsse jo was ich meine. ...Jo, jo, das chöne si mache wenn si wänd, aber zaale müend si, das versprich ich ine. ...E Vergleich? ...Nei, das chunt gar nit in Froog. *(hängt Hörer auf)*

**Fritz:** Du hesch doch nit s Güel, dass ich iez au no e Geischtetgstätte spile?

**Hans:** Wiso denn nit. Vil verstelle bruchsch di jo nit. Und iez muesch mi entschuldige, ich mues rasch is Urindepot. Di Rüeblihaft het e komische Wirkig uf mi Bloose. *(ab)*

**Fritz:** *(steht wütend auf und geht hin und her)* Oo, das isch e Schweinerei wo mi Brueder do macht. Ich hätt mi im Spital gar nie uf die blödi Idee söllen iloo. Ich ha gmeint es sig e Scherz. *(setzt sich in Rollstuhl und entfernt sein Kopfverband)* Was mach ich iez? *(merkt, dass er im Rollstuhl sitzt. Steht schnell auf)* Also, do i dä Rollstuel sitz ich nie me, do bin ich sicher. *(legt den Kopfverband auf das Sofa)* Ich wünsch mim Brueder jo nüt Schlimms, aber dä sött emol e paar Tag müesse do inne sitze. *(die Türglocke schellt)* Jeee,..wär isch denn das? *(geht zur Türe und macht auf)*

## 2. Szene:

Fritz, Claudia

**Fritz:** *(Claudia steht vor der Türe)* Guete Tag.

**Claudia:** Guete Tag. *(kommt unaufgefordert herein. Sie hat einen modischen Wintermantel und moderne, elegante Stiefel an.)*

**Fritz:** *(noch an der Türe stehend)* Wär sind Sii und zu wämm händ Sii welle?

**Claudia:** Ich bi d Schwöschter Claudia Pfläschterli. *(zieht nun Mantel ab. Darunter hat sie einen kurzen weissen Krankenschwesternschurz an.)*

**Fritz:** *(ist überwältigt vom Aussehen von Claudia. Zu sich)* Oo! Läck mir, die Figur wo die Schwöschter het.

**Claudia:** Ich bi angaschiert worde für d Pfläg vom Fritz Linsen.

**Fritz:** Vo wem?

**Claudia:** Fritz Linsen, dr Fotograf vo dr Ziitig wo dä schwär Unfall gha het.

**Fritz:** Aa, vo däm.

**Claudia:** Wär sind Sii?

**Fritz:** Aa, dörf ich mi vorstelle, ich bi dr Fritz Linsen.

**Claudia:** Sii?

**Fritz:** Jo.

**Claudia:** *(schaut Fritz an)* Komisch, ich ha gmeint sii sigen im Rollstuel und schwär verletzt?

**Fritz:** *(realisiert nun die Situation. Zu sich)* Oo nei, iez hock ich schön im Schlamassel. *(zu Claudia)* Aha...ee...ich meine, ich bi dr Brueder vom Fritz Linsen.

**Claudia:** Aa jo, dr ... *(überlegt)*

**Fritz:** ...Hans Linsen, Anwalt vom Fritz Linsen.

**Claudia:** Genau. Sii händ jo Schadenersatzforderige gstellt, oder?

**Fritz:** Jo, ...schinbar.

**Claudia:** Wo isch dr Paziänt?

**Fritz:** *(verlegen)* Dä? ...Aa, dä schlooft grad. Söll en wecke?

**Claudia:** Jo gärn. Ich mues d Verhaltensregle und s Verhältnis zwüschem Pflägpersonal und em Paziänt feschtlegge. Es chunt immer wider vor, dass d Paziänte versueche sich sexuell an d Schwöschteren ane z mache.

**Fritz:** *(zu sich)* Jo, die Gfoor bestoot bi mim Brueder. *(zu Claudia)* Ich hol en grad. *(schnell ab)*

**Claudia:** *(schaut sich die vielen Sportfotografien an der Wand an)* Gar nit schlächt die Foteli. Wenn dä so guet usgseet, wie sini Bilder guet sind, denn wird das es intressants Aarbetsverhältniss. *(schaut sich weiter um)*

### 3. Szene:

Hans, Fritz, Claudia

**Hans:** *(off)* Waaas?! Die het di gsee lauffe.

**Fritz:** *(off)* Pssst! ...Schrei doch nit eso!

**Claudia:** Jeee,...was isch au dört inne los?

**Hans:** *(off)* Das isch e Kataschtrooffe!

**Fritz:** *(off)* Bisch sälber schuld.

**Hans:** *(off)* Du bisch e Dubel!

**Fritz:** *(kommt schnell herein)* Är isch bald sowit.

**Claudia:** Was isch au los mit iim?

**Fritz:** Jä wüsse si das nit?

**Claudia:** Was?

**Fritz:** Är het s au no im Hirni.

**Claudia:** He?!

**Fritz:** Dr Waansinn het en packt. *(nimmt den Verband vom Sofa)* Dur d Hirnerschütterig weis är nümme wär är isch und was är schwätzt.

**Claudia:** Oo, das cha jo interessant wärde.

**Fritz:** Ich mues iez wider zu iim goo und luege, dass dr Aafall bald verbi goot. *(mit dem Verband schnell ab)*

**Claudia:** *(setzt sich aufs Sofa und fängt an, sich die Lippen zu schminken)*

**Hans:** *(off)* Spinnsch! Ich bruche kei Chopfverband. Ich spinne doch nit!

**Fritz:** *(off)* Natürlich spinnsch. Das mues eso sii!

**Hans:** *(schreit. Off)* Hilfeeee! Loo mi in Rue , oder ich legg di uf d Dramschine und bloos di is Depot.

**Fritz:** *(streckt den Kopf ins Zimmer. Zu Claudia)* Ich bi bald sowit. Dr Aafall isch am abklinge. *(macht Türe wieder zu)*

**Claudia:** Nume nit pressiere, ich schaffen im Stundeloon. *(die Türglocke schellt)*

**Fritz:** *(streckt den Kopf ins Zimmer. Zu Claudia)* Mache si d Türe bitte uf. Ich ha iez kei Ziit. *(macht Türe wieder zu)*

**Claudia:** Jo, jo,...numme nit hetze. Ich bin am schaffe und nit uf dr Flucht. *(geht zur Haustüre und macht auf)*

#### 4. Szene:

Hans, Fritz, Claudia, Udo, Trix

**Udo:** *(steht vor der Türe mit Kamera. Er hat eine Reporterjacke und Mütze an)* Guete Morge, liebi Sorge, ich bi dr Udo Zoom und chume vom Schwiizer Färnsee. *(zeigt auf Trix)* ...Und das isch mi Tonfrau s Fröilein Trixli Schall.

**Trix:** *(kommt in die Stube. Zu Udo)* Frau Trix Schall bitte. *(sie ist praktisch angezogen)*

**Udo:** *(kommt auch herein)* So, benimm di nit scho wider emanzipatorisch.

**Claudia:** *(macht Türe zu)* Hee sii! Was erlaube sii sich eifach do i d Wonig z cho?

**Udo:** Was heisst do "erlaube Sii sich"? Mir händ en Uftrag vom Färnsee.

**Trix:** Mir sind vo dr Big Brother-Spezial-Redakzion.

**Udo:** Mir machen e Big Brother-Liveüberträig.

**Claudia:** Über was?

**Trix:** Wie reagiert e Schwärverletzte und die Aaghörige uf die nöii Läbessituazion.

**Claudia:** *(überrascht)* Das isch aber nit woor, oder?

**Udo:** Natürlich isch das woor. *(zu Trix)* Mach s Mikrofon parad. *(zu Claudia)* Mir müend jo schliesslich derfür besorgt sii, dass d lischaltquote bim Schwiizer Färnsee zuenäme. Bi öisere voyaristische Gsellschaft isch das die bescht Möglichkeit.

**Claudia:** Oiii, isch guet, han ich mini Lippe nonemol aagstriche. Vilicht wird ich als Filmstar entdeckt für in en Arztserie, ...Dr. Frank oder so öppis.

**Fritz:** *(kommt herein)* Schwöschter Pfläschterli... *(sieht Udo und Trix)* Jeee, wär isch denn das?

**Udo:** Aa, ändlich lauft öppis. *(zu Trix)* Hesch dr Ton parad?

**Trix:** Dr Ton isch o.k.

**Udo:** *(zu Fritz)* Mir sind vom Färnsee. Big Brother Spezial! Mir halten e Ziit lang dr Alltag fescht i däm Hushalt.

**Fritz:** *(setzt sich erschöpft auf Sofa)* Jä neii! Das dörf doch nit woor sii!?

**Claudia:** Es isch aber woor. Riisse sii sich e bitz zäme, mir wärde gfilmt. *(stellt sich in Pose)*

**Udo:** *(zu Claudia)* Sitze Sii iez emol... *(zeigt auf Fritz)* Wär isch das überhaupt?

**Claudia:** Das isch dr Brueder vom verunfallte Fotograf.

**Udo:** Aa, dr Anwalt Dr. Hans Linsen?

**Claudia:** Genau. *(zu Fritz)* Gäle Si?

**Fritz:** Ich? ...Aa...jo, jo. *(zu Udo und Trix)* Wär het si do ane bstellt?

**Udo:** Iez frooge si doch nit so dumm. Si händ öis jo dr Tipp ggää, me chönnt do e Big Brother Spezial produziere.

**Fritz:** Ich?!

**Udo:** Jo sii... dr Dr. Hans Linsen.

**Fritz:** *(zu sich)* Oo verdeckeli, ich bi jo iez mi Brueder, dr Anwalt.

**Hans:** *(off)* Hee Fritz, was isch los?

**Fritz:** *(verlegen)* Oo, dä isch so durenander sit däm Unfall. Dä seit mir immer Fritz. *(steht auf und ruft zur Türe hinaus)* Fritz, ...ich bi dr Hans!

**Hans:** *(off)* Spinn'sch?

**Fritz:** Nei du spinn'sch und iez halt s Muul! *(macht Türe wieder zu und setzt sich wieder)* Me het öppis mit somene Brueder.

**Udo:** *(zu Claudia)* Also, setz di iez emol uf e Schoss vom Hans Linsen und knutsch en ab.

**Claudia:** Ich?

**Udo:** He jo. Mir müend doch im Puplikum öppis biete. Es mues aber spontan usgsee.

**Claudia:** Aha, ...e spontani Reschiiaawiisig. *(setzt sich auf Fritz und küsst ihn)*

**Fritz:** *(zappelt und löst sich dann aufgereggt von Claudia. Er steht auf)* HmMMM! Das schmöckt jo wie Honig! *(zu Udo)* Chönnte mir das nit zerscht üebe, bevor gfilmt wird?

**Udo:** Nei, nei. Big Brother isch e spontani Sändig.

**Fritz:** Also guet, denn halt. *(setzt sich wieder. Zu Claudia)* Also Claudia, chum küss mi wider.

**Claudia:** *(macht es; zu Udo)* Achtung, Film ab!

**Hans:** *(off)* Fritz! ...Fritz! ...Isch d Luft rein?

**Fritz:** *(schreit Richtung Türe)* Ich heisse Hans und d Luft isch dräckig!

**Udo:** Stop, stop! Also eso goot das nit. Das chöne mir doch nit im Färnsee zeige.

**Trix:** *(zu Fritz)* Isch das iez ire Brueder gsii?

**Fritz:** Genau, das isch iez dr Fritz gsii... dr Fotograf.

**Trix:** Denn hole si iin doch ändlich, denn wäge iim sind mir jo do.

**Fritz:** Chönnte mir nit no zerscht die Szene mit mir und dr Claudia fertig filme.

**Udo:** Nei, das mache mir denn spöter nonemol.

**Fritz:** *(enttäuscht)* Guet, denn hol en halt. *(nimmt Rollstuhl und geht ab ins Schlafzimmer)*

## 5. Szene:

Hans, Fritz, Claudia, Udo, Trix

**Claudia:** *(nimmt Spiegel aus Tasche und schaut sich an. Zu Udo)* Bin ich fotogen?

**Udo:** *(begeistert)* Seer sogar. Händ sii hütt Zoobe scho öppis vor?

**Trix:** Jä nei, iez goot das wider los! *(zu Claudia)* Passe sii uf, das isch e Schürzejäger.

**Claudia:** Oo, denn möcht ich e Schurz sii! *(zu sich)* Ich machen alles, damit ich in Film chume.

**Fritz:** *(kommt mit Hans im Rollstuhl herein)* Darf ich vorstelle, das isch iez dä armi Kärli. *(stellt die Besucher vor)* Das isch dr Udo Zoom, Kameramaa vom Schwiizer Färnsee. Das isch d Trix Schall, sii Tonfrau. Die zwei chöme vo dr Big Brother Spezialredaktion. *(zeigt auf Claudia)* Das isch d Claudia Pfläschterli, dii Chrankepflägere.

**Hans:** *(ist begeistert von Claudia. Er will aufstehen und ihr die Hand geben)* Wauwww! Es fröit mi...

**Fritz:** *(drückt ihn schnell wieder in Rollstuhl. Leise zu ihm)* He, du chasch di nit bewege! Verdirb iez nit alles.

**Hans:** *(erschrocken)* Oo, scheisse!

**Claudia:** Wie?!

**Hans:** Aa,...nüt, nüt. Es fröit mi, sii kenne z leere.

**Claudia:** Es isch praktisch, denn ich wone nit wit vo do.

**Hans:** *(freudig)* Guet, ...seer guet.

**Fritz:** *(schadenfreudig zu Hans)* Das wo du iez dänksch, chasch für 1-2 Joor vergässe.

**Hans:** Mischtkärl!

**Fritz:** Sälber schuld.

**Udo:** *(zu Hans)* Ire Brueder Hans het e...

**Fritz:** *(einfallend, zu Hans)* Das bin ich!

**Hans:** *(abschätzig)* Hahaha...

**Udo:** *(weiterfahrend)* ...Het d Idee gha, do e Big Brother-spezial z produziere. Wie reagiert d Umwält uf so e tragische Unfall. Mir sind überzügt, dass d lischaltquote rasant wärde stige. *(schaut zu Claudia)* Bsunders mit sonere Chrankeschwöschter.

**Fritz:** Mir chönnte doch die Knutschszenenonemol filme, so ganz spontan. *(schadenfreudiger Blick zu Hans)*

**Udo:** Vo mir uus. *(zu Trix)* Isch dr Ton parat?

**Trix:** Alles klar.

**Fritz:** *(zu Hans)* lez muesch guet luege, was mir mache.

**Udo:** *(zu Fritz)* Sitze sii uf s Sofa. *(zu Claudia)* Sii göönd denn zum Fritz und...

**Claudia:** *(einfallend)* Ich weiss scho, was ich mues mache.

**Udo:** *(nimmt Kamera)* Also Achtung! Alles in Position.

**Fritz:** *(setzt sich. Zu Claudia)* Los Schwöschter, chöme sii.

**Claudia:** *(zu Udo)* Isch guet? Chan ich goo?

**Udo:** Alles klar. D Kamera lauft!

**Claudia:** *(sitzt auf die Knie von Fritz)*

**Fritz:** *(genüßlich)* Schööön! *(sie knutschen. Fritz zappelt mit den Beinen)*

**Hans:** Heeel! Das isch gemein! *(verzweifelt)* Uufhöre!...Uufhöre! ...Hee Fritz!

**Fritz:** *(macht Knutschpause. Zu Hans)* Ich bi dr Hans! *(knutscht weiter)*

**Hans:** *(böse)* Vo mir uus chasch du dr Papscht sii, aber uufhöre söllsch!

**Fritz:** Worum? Das isch doch schön. lez weis ich ändlich, was ich bis hütt verpasst ha.

**Hans:** Ebe! ...Uufhöre han ich gseit!

**Fritz:** *(spitzbübisch)* In 1-2 Joor, wenn de wider gsund bisch, chasch du di au wider däne Fröide zuewände.

**Hans:** *(wütend)* Oooo! Gemeine Kärli! Ich stand iez uuf und....

**Fritz:** *(schnell)* Das würd ich nit mache. Dänk an die Millione.

**Claudia:** Was für Millione?

**Fritz:** *(verlegen)* Aa...die Million Zueschauer wo iez am Färnsee sitze, mein ich.

**Claudia:** Oo die. Däne müemmer öppis biete. *(knutschen wieder)*

**Hans:** Das wird ich dir nie vergässe, du Halungg.

**Udo:** *(dreht die Kamera Richtung Hans. Dann.)* Stop! Stop! *(zu Hans)* Eso goot das nit. Sii dörfe nit so bös luege.

**Hans:** Ich bi aber bös.

**Udo:** Sii müend trurig sii.

**Hans:** Ich bin aber bös.

**Udo:** S Publikum erwartet aber vo ine, dass sii trurig sind.

**Hans:** Das isch mir glich.

**Udo:** Luege sii Fritz...

**Hans:** *(einfallend)* Ich bi dr Hans... *(bricht den Satz ab. Dann)* Sii händ Rächt, ich bi dr Fritz.

**Udo:** Big Brother spezial isch e spontani Sändig. S Publikum erwartet ganz spontan, dass sii spontan trurig sind. Also, denn sind sii au ganz spontan trurig, verstande!

**Trix:** Mache sii was dr Herr Zoom verlangt, suscht müemmer die Sändig abbräche.

**Hans:** Oo jo, das wär guet.

**Fritz:** Nüt isch! *(zu Hans)* Mach iez was me verlangt. Du hesch vo mir au verlangt, dass...

**Hans:** *(gibt auf)* Scho guet, scho guet. *(versucht nun ein trauriges Gesicht zu machen)* Isch das trurig gnueg?

**Udo:** Säge mir emol so, es isch scho vil besser. Wenn sii iez no versueche z brüele, denn isch es fascht perfekt. *(nimmt Kamera wieder auf)* Achtung! Ton ab, Kamera lauft! *(filmt Hans)*

**Hans:** *(versucht künstlich zu heulen. Dann)* Es goot eifach nit. Ich cha nit trurig sii, wenn ich verruckt bi.

**Udo:** Jä nu, denn versueche mir s halt es anders Mol wider. *(zu Claudia)*  
Sii chöne uufhöre mit schmuse.

**Claudia:** O.K.

**Fritz:** Schad.

**Claudia:** Söll ich iez no uf d Knü vom Hans Linsen sitze?

**Hans:** *(freudig)* Oo jo!

**Fritz:** *(schnell)* Nei, das goot nit! Das chönnti sii Zueschtand verschlimmere.

**Claudia:** Jo, do händ si rächt.

**Hans:** Fritz, du bisch e Trottel!

**Fritz:** Ich bi dr Hans, du bisch dr Trottel.

**Hans:** Ooo!! *(will aufstehen)*

**Fritz:** *(drückt ihn schnell wieder in Rollstuhl)* Dänk a die Million!

**Udo:** Iez wämmer no die andere Zimmer und s Bad go aaluege. Mir müend jo au dört inne Filme.

**Trix:** Hoffentlich het s dört e bitz modärneri Möbel. Do inne gseet s jo uus wie im e Brockehuus.

**Hans:** Gälle si. Schrecklich. Also ich chönnt nie do inne wone.

**Trix:** *(lacht)* Sii sind guet, denn chauffe sii doch modärneri Möbel.

**Hans:** Ich? Wiso? Ich chauf doch em Fritz keini...

**Fritz:** *(einfallend zu Hans)* Hee!! *(zu den andern)* Är isch seer verwirrt.  
*(macht Spinnzeichen)*

**Hans:** Ooo! Das halt ich nit lang uus.

**Fritz:** Wenn mir dr Fritz Gäld git, gang ich morn go modärni Möbel chauffe.

**Hans:** *(schnell)* Ne, nei, das isch nit nötig. Mir gfalle si eigentlich rächt guet. *(abseits zu Fritz)* Trib s nit z bunt!

**Fritz:** Ich? Ich ha s jo nume guet gmeint.

**Hans:** Wenn du mit mim Gäld dir nöii Möbel chaufsch?

**Fritz:** Wiso? Es sind doch dini Möbel! *(vielsagend)* Fritz!

**Hans:** Ooo!

**Fritz:** *(einfallend)* Dänk a die Millione.

**Udo:** Genau die Million Zueschauer het s Rächt z wüsse wie s im Schloofzimmer uusgseet.

**Trix:** Also, göömmmer go luege.

**Udo:** *(zu Claudia)* Mir filme si denn, wie si s Bett mache.

**Claudia:** O.K., O.K. Ich mach alles für e Film.

**Hans:** *(scheinheilig zu Claudia)* Sii Schwöschter, es isch mir glaub öppis unter e Rollstuel gfalle. Chönnte sii emol luege?

**Claudia:** Klar, mach ich. *(bückt sich und schaut nach)*

**Hans:** *(schaut nun genüsslich den Hintern von Claudia an und gibt dann einen Klaps darauf. Schaut dann unschuldig weg)*

**Claudia:** Auaaa! Herr Linsen, was söll das?

**Hans:** *(scheinheilig)* Was?

**Claudia:** Sii wüsse genau was. Das isch "Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz".

**Hans:** Ich bi unschuldig. Ich cha mi jo gar nit bewege.

**Claudia:** Aa jo. Das isch iez komisch.

**Udo:** Wo isch s Schlofzimmer?

**Fritz:** *(zeigt)* Dört.

**Udo:** Mir göönd iez dört go Filme. *(zu Claudia)* Sii ziend für dr Paziänt s Bett früsch aa. Chöne sii das?

**Claudia:** Natürlich. Im Bett bin ich Wältmeischtere...ee, im Bett mache mein ich.

**Udo:** Also los. Mache mir vorwärts. *(mit Trix u. Claudia ins Schlafzimmer)*

**Hans:** *(gibt Claudia wieder einen Klapps, macht wieder unschuldiges Gesicht)*

**Claudia:** Oo! *(schaut sich um)* Eso öppis! *(ab)*

**6. Szene:**  
Hans, Fritz

**Hans:** (*schaut Claudia hinterher und pfeift*)

**Fritz:** (*böse zu Hans*) Ich ha s scho gsee!

**Hans:** Was?

**Fritz:** Dii obszöne Klaps uf s Hinterteil vo dr Schwöschter Claudia.

**Hans:** (*schwärmt*) Das isch e knackigs Hinter.

**Fritz:** Iez hör emol uuf, di eso primitiv z benää. Eso behandelt me doch d Fraue nit.

**Hans:** Ich bi halt nit so e Platoniker wie du.

**Fritz:** Das het mit däm nüt z tue. Das isch e Sach vom Aastand und Respäkt.

**Hans:** Oo je, wenn alli eso wäre wie du, wär d Wält bald unterbevölkeret.

**Fritz:** (*abschätzig*) Hahaha.

**Hans:** Was mache mir iez?

**Fritz:** Das muesch doch du wüsse. Du bisch jo Anwalt. (*provokierend*) Ich bi nume e Platoniker, wo imene altmodische Hushalt wont und kei Aanig het vo Fraue.

**Hans:** Ha, kei Aanig vo Fraue! Du hesch jo die Claudia abknutscht, dass me chönnt meine, du heigsch sit Joore kei Frau me gha.

**Fritz:** Han ich jo au nit. Aber iez han ich öppis gleert. Iez weiss ich wie schön so e Kuss cha sii. Wenn ich mii Härzchäferli wider gsee, gib ich ire grad dr Verlobigskuss. Iez getrau ich mi. Aber zerscht mach ich bi dr Claudia no e Wiiterbildigskurs.

**Hans:** He, he! Ich ha die Chrankeschwöschter Claudia für dii Pfläg und für mii Vergnüege iigstellt.

**Fritz:** Tue doch nit so blöd. Sii pflägt mi jo und du dörsch di vergnüege bim Zueluege. Du weisch jo, du bisch ich und ich bi du.

**Hans:** (*böse*) Ach läck mir doch. Ich mach das nümme...

**Fritz:** (*einfallend*) Dänk a die 2 Millione. Äntwäder mir ziend dii Idee dure und kassiere s Gäld, oder ich bring alles an d Öffentlichkeit und du goosch in d Chischte.

**Hans:** Ooo!

**Fritz:** Du bisch verletzt und ich tue mi mit dr Claudia uf mii Verlobigskuss mit mim Härzchäferli vorbereite.

### 7. Szene:

Hans, Fritz, Claudia

**Hans:** (*verzweifelt*) Oo, das glaub ich jo nit. (*steht auf*) Wenn du meinsch, dass...

**Claudia:** (*kommt herein*) Herr Linsen...

**Fritz:** (*schreit zu Hans*) Achtung!

**Hans:** (*lässt sich schnell in die Arme von Fritz fallen*)

**Claudia:** Was isch au los? Isch öppis passiert?

**Fritz:** (*schnell*) Nei, nei, ich han iim nume schnäll welle d Hose richtig ufe zie.

**Claudia:** Warte si, ich hilf ine rasch. (*ziehen Hosen richtig und setzen ihn wieder in Rollstuhl*) So Herr Linsen, iez isch alles wider guet.

**Hans:** Danke Schwöschter Claudia

**Claudia:** Scho rächt. (*zu Fritz*) Isch das nit schön, wie dankbar ire Brueder isch?

**Fritz:** Dankbar? Dä?

**Claudia:** (*zu Fritz*) Wo händ sii die früsch Bettwösch?

**Hans:** Bettwösch? Jää, wännnd sii go schlooffe?

**Claudia:** (*lacht*) Nei, nit ich.

**Fritz:** (*zu Hans*) D Schwöschter möcht s Bett für di früsch aazie. Du goosch gli wider go schlooffe.

**Hans:** Mit dr Claudia?

**Fritz:** Sicher nit. Du bisch verletzt.

**Claudia:** (*zu Hans*) Es wär jo zwar nonig nötig s Bett früsch z mache, aber mir müend jo öppis z filme ha. Also, wo händ sii die Wösch?

**Hans:** Das weiss ich doch nit! Ich wone jo nit...

**Fritz:** *(einfallend zu Claudia)* Im Chaschte obe rächts.

**Claudia:** Danke. Sii wüsse aber guet Bscheid. *(beim Abgehen bekommt sie von Hans wieder einen Klaps auf den Hinter)* Ooo! *(schaut zu Fritz)* Aber, aber Herr Linsen. Tztztz... *(kopfschüttelnd ab)*

**Fritz:** *(böse)* Iez hör emol uuf mit däm.

**Hans:** Ich cha nit. D Hand rutscht mir halt immer uus.

**Fritz:** *(drohend)* Mii Hand rutscht mir iez denn uus!

**Hans:** Heeee! Du willsch doch nit öppe e Weerlose hauer!?

**Fritz:** Du und Weerlos. Das isch jo zum lache. Jeee, wenn das miis Härzchäferli würd gsee.

**Hans:** *(abschätzig)* "Härzchäferli"!

**Fritz:** Sii würd mi verachte, wenn sii das wüsst.

**Hans:** 2 Millione Franke würd si sicher nit verachte.

**Fritz:** *(schwärmt)* Si macht sich nüt us Gäld. Si isch e Naturmensch. Si isch z fride mit irem Biolädeli und mit irne Vögeli.

**Hans:** Ooo je! E typischi Kärnlipiggerfamilie.

**Fritz:** Jo. Sii cha jeden Obe mit reinem Gwüsse is Bett goo und zu sich säge ... "Hütt bin ich wider en eerliche Mensch gsii".

**Hans:** Wenn ich das ghööre, wird s mir grad schlächt.

**Fritz:** Ich wünsche, dass es dir schlächt wird, damit diini Boshaftigkeit chasch übergää. Ooo, wie han ich mi au uf so öppis Kriminells chönne iilo!?

**Hans:** *(wütend auf)* Kriminell!? Gopferdeckeli, ich meines jo nume guet!

**Fritz:** Jo, für di meinsch es guet. Du bisch en Egoischt.

**Hans:** Guet, wenn du die Millione nit willsch, denn...

**Claudia:** *(kommt herein)*

**Fritz:** *(schreit zu Hans)* Achtung!

**Hans:** *(lässt sich schnell in die Arme von Fritz fallen)*

**Claudia:** Chöme si Herr Fritz... *(sieht die zwei)* Jeee!

**Fritz:** Die cheibe Hose sind immer nonig guet.

**Claudia:** Das macht nüt. *(hilft Hans wieder in Rollstuhl setzen)* Mir ziend d Hose jo sowiso grad ab. Mir möchte filme, wie dr Herr Fritz uf em WC es Bränneli macht.

**Hans:** Waas?! Do wird me jo behandlet wien es chliises Chind.

**Fritz:** *(lacht)* Hoppla, es wird immer besser. *(will mit Claudia ab)*

**Hans:** He, he! Wenn dir vo mir öppis wänd, müend dir mi scho mitnää.

**Fritz:** Jee, natürlich. Iez hätt ich di fascht vergässe.

**Hans:** Jo, vor luter Claudia.

**Fritz:** Genau. Du muesch jo zuegää, dass d Claudia atraktiver uusgseet als du.

**Hans:** Hahaha!

**Fritz:** So, chum iez go Bibbi mache.

## V o r h a n g

## 2. A K T

### 1. Szene: Dorli

**Dorli:** *(kommt mit Blumenstraus und grosser Tasche herein. Sie ist altmodisch und altrnativ gekleidet. Die Haare sind streng nach hinten gekämmt mit einem Pfürzi. Eine dicke Hornbrille soll ihre Seriosität zur Geltung bringen. Sie schaut auf die Uhr)* So, iez han ich no gnueg Ziit, bis dr Brueder mit mim Gürklischatz vom Spital chunt. Ach, isch das en arme Kärli. Ich ha iim immer gseit, är söll nit so noch an d Pischte stoo. Jä nu, ich pfläg iin, dass är bald wider gsund wird. *(hat dazu Blumen eingestellt. Packt jetzt die Einkaufstasche aus)* Hütt choch ich mim Gürklischatz öppis bsunders Feins. Zerscht es Brennesslesüpli *(zeigt Brennesseln)* denn es Artischockesufflee mit panierte Lauchstängeli... *(zeigt)* ... und zum Desseer Vollkornzwiback mit Stachelbeeriquark. Do wird är sich fröie. *(geht mit den Esswaren in Küche ab)*

## 2. Szene:

Dorli, Udo

**Udo:** *(kommt herein)* Läck mir, tuet dä blöd wägem Hose abzie. *(schreit ins Zimmer zurück)* Wenn s öppis zum filme git, schreiet eifach. *(setzt sich erschöpft)*

**Dorli:** *(kommt aus Küche)* Oo! Wär sind denn sii?

**Udo:** Ich bi dr Udo Zoom, Reporter vom...

**Dorli:** *(einfallend)* Aa, en Aarbetskolleg vo mim Gurkeschätzli. Das isch denn schön, dass sii iin chöme go bsueche. Leider isch är nonig do, aber ich erwart iin in Bälde.

**Udo:** Sii tüsche sich. Är isch scho...

**Dorli:** *(einfallend)* Ich bi s Dorli Lauch. Sii chönne mir eifach "Dorli" säge.

**Udo:** Aber...

**Dorli:** *(lässt ihn nicht ausreden)* Ich ha in dr Altstadt es vegetarischs Biolädeli. Sii kenne sicher mii Radiowärbig. *(zitiert)* "Vegetarisch isch guet, vegetarisch isch gsund, s Fleisch gänd mir lieber em Hund. Tue dini Biosache lieber bim Dorli poschte, denn tüend dini Chnoche sicher nie roschte". Isch die Wärbig nit guet?

**Udo:** Doch, voruusgesetzt me stoot nit z noch a de Pischte.

**Dorli:** Ach jo, das mit mim Gürkli isch tragisch.

**Udo:** Sii sind also em Fritz Linsen sii Verlobti?

**Dorli:** Jo,...das heisst, fascht. Dr Verlobigskuss het är mir nonig ggää. Är getraut sich halt nit. Är isch halt e schüche und en aaständige Mensch, mii Gurkeschätzli.

**Udo:** *(zu sich)* Also ich chönnt bi ire au uf e Kuss verzichte.

**Dorli:** Iez gang ich rasch go Wasser uufsetzte, für e feine Brennessletee. Sii näme doch sicher au eine? *(ab in Küche)*

**Udo:** *(zu sich)* Sicher nit. Pfui Tüüfel nonemol. Dä Fritz tuet mir scho leid.

## 3. Szene:

Udo, Fritz, Claudia, Trix, Dorli, Hans

**Trix:** *(kommt mit Claudia und Fritz herein)* Es isch no nüt mit filme.

**Claudia:** Dä tuet denn blöd. Dä meint, ich heig no nie e bluts Füdle gseh.

**Fritz:** *(zu Udo)* Mir händ en uf dr WC-Schüssle feschtbunde. Sobald är sich cha entschliesse, sich filme z loo, chan är öis rüeffe. *(zu Claudia)* Bis denn chönnte mir doch die Knutschszone nonemol üebe.

**Claudia:** Worum nit. Das wo me amigs in dr Sändig Dr. Frank gseet, chan ich scho lang.

**Udo:** Vo mir uus. Öppis müemmer jo däm voyaristische Publikum zeige. *(zu Fritz)* Wännnd sii emol hinter d Kamera, denn knutsch ich mit dr Schwöscher Claudia.

**Fritz:** He? Aaa ne nei. Ich mues doch üebe, damit ich mim Härzchäferli cha e Fröid mache.

**Trix:** He Udo! Spinnsch? Du bisch dr Kameramaa!

**Udo:** *(zu Trix)* Scho guet, scho guet. Es isch jo nur e Gpässli gsii. *(zu Claudia und Fritz)* Also Fritz, du sitzisch wider ane und d Claudia sitzt dir uf d Knüü.

**Fritz:** Oo guet. *(setzt sich)*

**Claudia:** Isch d Kamera und dr Ton parat?

**Trix:** Momänt, momänt, nit so schnäll. *(macht sich bereit)*

**Udo:** *(macht Kamera bereit. Dann)* Guet. D Kamera isch bereit. Achtung...action! *(filmt)*

**Claudia:** *(läuft erotisch Richtung Fritz. Dazu)* Darling...ich chume. *(setzt sich auf die Knie. Sie knutschen zusammen)*

**Dorli:** *(kommt herein)* So, bald git s Tee. *(sieht die andern)* Jee, was isch au do los?

**Udo:** *(schwenkt Kamera auf Dorli)*

**Claudia:** *(schaut Dorli flüchtig an)* Mir dreie e Film über dr Zuestand vom Fritz Linsen.

**Dorli:** *(hat Fritz, der erschrocken da sitzt noch nicht gesehen)* Aha. Jä, wo isch denn mis Gurkeschätzli?

**Claudia:** *(wieder flüchtiger Blick zu Dorli)* Dä hockt uf em WC.

**Dorli:** *(zu Claudia)* Wär sind sii überhaupt?

**Claudia:** *(steht auf. Sie steht vor Fritz, so dass Dorli ihn nicht sieht)* Ich bi d Krankeschwöschter Claudia Pfläschterli. Ich ha dr Uuftrag, dr Herr Fritz Lisen z pfläge.

**Dorli:** *(misstrauisch)* So, so. *(schaut sie an)* Chönnte sii iin nit mit eme längere Schurz pfläge? Wär het ine überhaupt dr Uftrag ggää?

**Claudia:** Dr Brueder vom Herr Fritz Linsen. Är het uusdrücklich gwünscht, dass ich e churze Schurz aa ha.

**Dorli:** Aha. Das isch wider typisch "Luschtmolch". Jä nu, mis Gurkeschätzli isch immun gege Miniröck. Är vereert nur mi.

**Claudia:** *(zu Udo)* Filme sii witer *(setzt sich wieder auf Fritz, der jetzt ganz passiv ist)*

**Udo:** *(dreht Kamera wieder auf Claudia und Fritz)*

**Dorli:** He, he! Was söll das? Mit wäm tribe si das unzüchtig Spiil?

**Trix:** Das isch dr Brueder vo irem "Gurkeschätzli".

**Dorli:** Oo, das hätt ich mir jo chönne danke. Aber iez isch fertig. Do inne wärde keini Sexfilm dreit.

**Claudia:** Sexfilm? Das isch doch nur...

**Dorli:** *(einfallend)* Iez isch Schluss! *(geht zu Claudia und reisst sie von Fritz weg. Dazu)* Los Hans, das chasch bi dir daheim mache. *(erkennt jetzt Fritz)* Ooo!! ...Neiiii!!...Du Verbrächer!

**Udo:** Oha, iez wird s intressant.

**Dorli:** *(schreit ausser sich)* Fritz!!! *(fällt in Ohnmacht)*

**Fritz:** *(kleinlaut, verstört)* Ich bi momomentan dr Hans. Härzchäferli, dr Fritz isch uf em WC. *(verzweifelt)* Ooo, iez hock ich schön in dr Schiissi.

**Udo:** Oii! Das isch jo sensationell! *(geht mit Kamera ganz nah an Rösli)* So öppis hämmer no nie erläbt bi Big Brother. Fantastisch.

**Fritz:** *(hat sich wieder gefasst)* Fantastisch!? E Kataschtrofe isch das. *(will Dorli aufnehmen)* Oo du Arms.

**Udo:** *(schnell zu Fritz)* Halt! Löönd si die no eso ligge. Ich möcht die Oonmacht no e bitz filme. Eso öppis gfallt im Publikum.

**Trix:** Läck mir, für die Story chöme mir e Beförderig über.

**Claudia:** *(zu Fritz)* Worum fällt die in Oonmacht, wenn ich mit em Brueder vo irem Gurkeschätzli knutsch?

**Fritz:** Mir händ halt e seer ängs Verhältniss. *(überlegt)* Ich bi halt dr.. *(überlegt)*...dr Schwoger vo ire...also bald hoff ich. Wenn ich em Dorli ändlich dr Verlobigskuss ggää ha... *(überlegt. Zu sich)* Halt, ich bi jo dr Hans ... *(überlegt. Zu Claudia)* ...Ich meine, wenn mii Brueder ire dr Verlobigskuss ggää het, bin ich fascht dr Schwoger vo mir... *(überlegt)* ...Gopferdeckeli, iez chum ich sälber nümme druus.

**Hans:** *(off)* Hee, dir Erpräasser! Ich gib s uuf. Dir chönet mi uf em WC filme!

**Claudia:** Händer ghört, mir chöne dr Fritz Linsen go filme.

**Trix:** Super!

**Udo:** *(begeistert)* Toll! Iez jagt ei Höhepunkt dr ander. Also los, gömmer a d Arbet. *(Udo geht mit Trix und Claudia zu Hans ab)*

#### 4. Szene:

Fritz, Dorli

**Fritz:** *(kniert immer noch neben der ohnmächtigen Dorli. Er tätschelt ihre Wangen)* Miis Härzchäferli, bitte, bitte verwach wider!

**Dorli:** *(kommt langsam wieder zu sich)* Ooo! Was isch passiert? Wo bin ich?

**Fritz:** Du bisch bi dim Gurkeschätzli. *(hilft ihr auf das Sofa)* Du bisch in Oonmacht gfalle.

**Dorli:** Worum?

**Fritz:** *(verlegen)* Eee...eifach so.

**Dorli:** Jesses, ich ha glaub e Gedächtnisslucke.

**Fritz:** *(zu sich)* Hoffentlich blibt s eso. *(zu Dorli)* Vilicht hesch e z tiefe Bluetdruck.

**Dorli:** *(schaut Fritz an)* Jee Fritz, du chasch jo laufe! Goot s dir wider besser? Wenn bisch vom Spital z rugg cho? Worum hesch mir nit gseit, dass de wider g sund bisch? Willsch e Tasse Tee? *(schreit nun plötzlich)* Haaaa! Iez chunt mir wider alles in Sinn! Fritz, du bisch e...

**Fritz:** *(einfallend)* Dorli, mis Härzchäferli, bitte reg di nit uuf. Ich cha alles erkläre.

**Dorli:** Oo, uf die Erklärig bin ich aber gspannt. *(steht auf und setzt Fritz unsanft aufs Sofa)*

**Fritz:** *(zermürbt)* Es gseet alles anderscht uus, als es isch.

**Dorli:** E Knutscherei mit ere Blondine gseet immer glich uus. Fritz, du hesch mi betroge!

**Fritz:** Nei, im Gegeteil.

**Dorli:** He?!

**Fritz:** Ich ha doch nur welle dr Verlobigskuss mit ere üebe.

**Dorli:** He?! Du üebsch öise Verlobigskuss mit ere churzschürzige blonde Chrankeschwöschter, wo di schints sött pfläge. Gib mir doch nit eso Mischt aa. Vor churzer Ziit isch es für dii no es erotisches Abentür gsii, wenn ich dir diini Naseflügeli gstreichlet ha.

**Fritz:** Die Schwöschter pflägt dr Hans.

**Dorli:** Dii Brueder? Worum?

**Fritz:** Will är im Momänt dr Fritz isch.

**Dorli:** He?! Jä, wo isch dr Hans?

**Fritz:** *(ängstlich)* Ich bi im Momänt dr Hans.

**Dorli:** Aha, denn pflägt sii also dii.

**Fritz:** Nei, sii pflägt mi Brueder.

**Dorli:** He?! Also ich glaube, ich ha schlächts Gmües ggässe.

**Fritz:** Los, us verschidene Gründ isch mi Brueder momentan ich, und ich bi derzue zwunge i däre Ziit mi Brueder Hans z sii.

**Dorli:** He?!

**Fritz:** Es isch e langi Gschicht. Am beschte, ich verzell dir alles i dr Chuchi bimene guete Tässli Brennessletee.

**Dorli:** Also guet. *(packt ihn am Kragen)* Du muesch aber e gueti Erklärig ha, das versprich ich dir, suscht...

**Fritz:** Jo, jo, mis Härzchäferli.

**Dorli:** *(böse)* Im Momänt isch uuskäferlet! *(beide ab in Küche)*

**5. Szene:**  
Claudia, Udo

**Claudia:** *(kommt wütend herein und setzt sich aufs Sofa)* Jä nei, das mues ich mir doch nit gfalle lo. Mir isch gseit worde, dr Hans sig so e primitive Kärli, aber dr Fritz Linsen isch au nit besser.

**Udo:** *(kommt mit der Kamera herein)* Was isch los?

**Claudia:** *(öffnet ihn nach)* "Was isch los" Ich los mir das nit gfalle.

**Udo:** Si chöne doch nit zmitzt i dr Uufnaam devo lauffe.

**Claudia:** Dä Dubel het mi, won ich em d Hose ha welle ufezie, beleidiget.

**Udo:** Was het är denn gmacht?

**Claudia:** Är het mi gfrogt: "Worum het Gott d Blondine gschaffe?" Wüsse sii s?

**Udo:** Nei.

**Claudia:** "Wil d Gummipuppe kei Bier chöne us em lisschrank hole".

**Udo:** *(lacht)* Oo, dä isch jo guet. Dä mues ich mir merke.

**Claudia:** Ich finde das beleidigend.

**Udo:** Wüsse sii worum Gott au no Brünette gschaffe het?

**Claudia:** Nei. Ich wil s au gar nit wüsse.

**Udo:** "Wil d Blondine au kei Bier us em lischaschte chöne hole" *(lacht)*

**Claudia:** *(abschätzig)* Hahaha... Ich find das gar nit luschtig.

**Udo:** Ach, das müend si nit so ärnscht nää. Jede weiss, dass es au blödi Brünette git.

**Claudia:** Meine sii?